

BVMW-Oberlausitz - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

BVMW-OBERLAUSITZ

Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
☎ 03591 200910

www.mittelstand-oberlausitz.com
www.oberlausitz.bvmw.de

www.facebook.com/MittelstandOL
www.twitter.com/Mittelstand_OL

Bautzen, den 10.12.2012

„Mittelstand-Aktuell“ Dezember 2012 / Januar 2013

Interessantes aus meinem Tagebuch

Sehr geehrte Mitglieder und Partner,

Zum Jahreswechsel übersenden wir Ihnen traditionell eine Doppelausgabe der „Mittelstand-Aktuell“. Wir versuchen damit in der sehr hektischen Zeit etwas zur Entschleunigung beizutragen und Sie andererseits zu Höhepunkten für 2013 zu informieren.

Mit dem Tagebuch möchte ich auf die Ergebnisse unserer gemeinsamen Arbeit im Jahr 2012 aufmerksam machen und denen besonders **Dank sagen, die sich aktiv für eine lebendige BVMW-Arbeit in der Oberlausitz eingesetzt haben**. Zusammengefasst in Zahlen zeigt sich erneut eine hohe vielschichtige Aktivität (bis Ende November):

- 49 eigene Veranstaltungen mit 1060 Teilnehmern
- an 47 Treffen von Partnern, in denen 2600 Personen teilgenommen haben, waren wir aktiv beteiligt
- mit 97 Beiträgen in den Medien haben wir öffentlich „die Stimme des Mittelstandes“ eingebracht
- 42.400 Besucher haben unsere Homepage genutzt, um Informationen abzufragen
- Monat für Monat erhalten ca. 540 Personen die „Mittelstand-Aktuell“

Das ist eine Bilanz die eine hohe Kontinuität verdeutlicht und ganz sicher kein anderer Unternehmerverband in der Oberlausitz vorweisen kann.

Ich spüre, wie unsere Anerkennung wächst. Es gibt aber auch bei bestimmten Themen sehr gegenteilige Meinungen und natürlich die üblichen individuellen Positionen die uns entgegen gehalten werden. Lobbyarbeit und Netzwerkarbeit ist nun mal ein schwieriges Geschäft, bei dem manche Hoffnung auf schnelle Ergebnisse sich auch wieder in Luft auflöst. Diese Plattform, dieser Marktplatz des Mittelstandes thematisch nachhaltig weiter zu entwickeln ist unser Anspruch.

Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Auch bei unserer langjährigen Gemeinschaftsinitiative „Die ganze Welt ist Bühne“; die geradezu symbolisch steht für unser Ringen um die Aufrechterhaltung einer attraktiven Standortqualität, sammeln wir wertvolle Erfahrungen, um immer besser als „Schnittstellen-Manager“ zwischen Unternehmen und hin zur Kultur, Politik, Verwaltung, zu Schulen, Medien agieren zu können.

Dabei haben wir - vor allem im Zusammenhang mit der Neuorientierung der Unternehmertage in Bautzen - das Zusammenwirken von IHK und Kreishandwerkerschaft ausgebaut. Seit Februar wird in vielen Gesprächsrunden das Thema „BUT“ erörtert, jetzt am 28.11.12 hat der Bautzener Stadtrat endlich dazu einen Beschluss gefasst (siehe Standpunkt).

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Initiative „Karriere Oberlausitz“ (Seite 3) entstand eine neue Qualität des Zusammenwirkens mit der Sächsischen Bildungsagentur, der Agentur für Arbeit und dem Landkreis Bautzen. Die Beispiele verdeutlichen wie wir daran arbeiten Netzwerke zu entwickeln, die darauf abzielen das gegenseitige Verständnis zu entwickeln.

Es kommt uns darauf an das Gefühl zu vermitteln, dass es Sinn macht gemeinsam erfolgreich zu sein, weil daran wesentlich die Stimmung und so auch das Image der Oberlausitz hängt. Zum Jahresempfang am 18.01.13 soll dieser Ansatz noch deutlicher herausgearbeitet werden.

Wir sind jetzt in der Planung für 2013 und natürlich an Ihren Vorschlägen interessiert. Der Nutzen für die einzelnen Unternehmen soll noch messbarer werden!

Die Entwicklung unserer Struktur - auch der Zusammenarbeit mit dem BVMW-Dresden ist ebenso darauf gerichtet.

Zunächst wünschen wir Ihnen für die Weihnachtsfeiertage einige besinnliche Stunden und dann einen guten Start in das Jahr 2013!



Rückfax

an Fax 03591 200919

Jahresempfang am 18.01.2013

- Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Business-Talk „Volksbank Bautzen eG“ am 31.01.2013

- Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung
 Ich habe Interesse im Rahmen eines **Business-Talk** meine Unternehmen zu präsentieren

Wirtschaftsclub Bautzen am 15.01.2013

- Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Business-Frühstück am 22.02.2013

- Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Ich habe Interesse an Informationen für folgende Kooperationen / Projekten /Gruppen

- Projekt „Die ganze Welt ist Bühne“
- Projekt „Karriere Oberlausitz“
- Projekt „Oskar-Roesger-Preis“
- SIG „Gesund und Vital“
- UnternehmerBeirat

Meinung / Informationen / Rückmeldungen

Ich habe für die BVMW-Arbeit folgende Hinweise / Kritiken / Vorschläge / Ideen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Verlinkung

Bitte setzen Sie einen kostenlosen **Link zu meiner Homepage:**.....

Branche:.....

Mittelstand-Aktuell

Ich möchte eine **Beilage/Anhang** (kostenpflichtig) beilegen.

Ich möchte die Mittelstand-Aktuell nicht mehr erhalten.

Absender

Name _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tel. _____

Fax: _____

Mail: _____

web: _____

Standpunkt

Was Bautzen für die Oberlausitz leistet

Der Bautzener Stadtrat hat am 28.11.2012 mit dem Beschluss des Rahmenplanes zur Zukunft der Bautzener Unternehmertage nach monatelanger Diskussion endlich Klarheit geschaffen und einen neuen Prozess eingeleitet in dem er:

1. sich von einem in den letzten Jahren praktizierten Konzept verabschiedete und den Weg frei gemacht hat, damit jetzt ein neues Konzept entstehen und erprobt werden kann.
2. mit dem Prinzip: „Unternehmer für Unternehmer“ die Rolle der Unternehmer aufgewertet hat und als zentrale und wirtschaftsstärkste Stadt der Oberlausitz Unterstützung gibt. Jetzt liegt die Verantwortung bei den stärksten Wirtschaftsverbänden der Region, die Unternehmen mobilisieren können.
3. die Ursprungsidee von 1993 bewahrt, sie stärker wieder herausstellen will: Unternehmer treffen sich, um über das Kennenlernen zu Geschäften zu kommen, damit Arbeitsplätze und Wertschöpfung entstehen!

Mit dem aus BVMW, IHK, Kreishandwerkerschaft, Stadt Bautzen und Landkreis Bautzen bestehenden Arbeitskreis ist die Basis einer gemeinsamen Wirtschaftsinitiative für die Oberlausitz entstanden, die die Kraft entwickeln kann Bündnisse zwischen den Hauptakteuren der regionalen Entwicklung noch zielführender zu gestalten.

Es sind ausdrücklich der Landkreis Görlitz, die Medien und alle Unternehmervereinigungen aufgefordert sich aktiv zu beteiligen!

Über den „Oberlausitzer Unternehmerempfang“ mit der Verleihung des Oberlausitzer Unternehmerpreises (in Verantwortung der Stadt Bautzen), dem Berufemarkt (gestaltet durch die IHK, Kreishandwerkerschaft und Landkreis Bautzen) und den „Mittelstandstag Oberlausitz“ sind eine Vielzahl weiterer Akteure einbezogen.

Es ist die Chance gegeben jährlich im September (3. bzw. 4. Woche) öffentlich ein Veranstaltungspaket zu organisieren, was für die teilnehmenden Unternehmen und für die Region überhaupt von hohem Wert sein kann.

Wenn es gelingt, ein Gefühl zu initiieren das es Freude macht „Gemeinsam erfolgreich zu sein!“, dann wird das ein Beitrag sein für eine attraktive Region.

Diese Region Ostsachsen, d.h. Dresden und Oberlausitz zusammenwachsen zu lassen, sollte als Ziel verfolgt werden! (siehe dazu auch Mittelstand-Aktuell November 2012)

Den „Mittelstandstag Oberlausitz“ gestalten wir als BVMW-Oberlausitz (UnternehmerBeirat) gemeinsam mit dem Landkreis Bautzen, der IHK und der Kreishandwerkerschaft. Die Hauptponsoren gehören mit zum Programmbeirat.

Ziel ist es eine branchenübergreifende Konferenz mit Unternehmenspräsentationen zu organisieren, die eine überregionale Ausstrahlung im ostsächsischen Raum erreicht.

Neu ist die Einbeziehung der Hochschulen, um am Beispiel konkreter Themen dem Innovationstransfer neue Impulse zu geben. Einen hohen Stellenwert hat die Fachkräftesicherung. Dabei sind – in klarer Abgrenzung zum Berufemarkt – die akademischen Berufe und damit die Gymnasiasten der Oberlausitz angesprochen.

Damit ist der „Mittelstandstag Oberlausitz“ auch eine herausragende Veranstaltung der Initiative „Karriere Oberlausitz“ mit der die koordinierte Zusammenarbeit von Unternehmen-Gymnasien-Hochschulen besser organisiert werden soll, die gemeinsam mit den Landkreisen, der Sächsischen Bildungsagentur und der Arbeitsagentur gestaltet wird.

Neben den auch an Ständen von Unternehmen durchführbaren Gesprächsrunden, stehen zentrale Eröffnungsvorträge und parallele Workshops zu branchenübergreifenden Themen im Mittelpunkt.

Wenn sich am Standort Bautzen ein solches Veranstaltungspaket etabliert, braucht niemand neidisch zu sein. Es geht nicht um Bautzen, es geht immer um ostsächsische Themen. Welche das sind, scheint verschüttet; bringen wir sie gemeinsam an die Öffentlichkeit!

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@mittelstand-oberlausitz.com

www.mittelstand-oberlausitz.com/informationen/standpunkt.html

Aktivitäten

Business-Talk „MDR Radio Sachsen“

am: 11.12.2012 - 17.00 Uhr
Ort: MDR Radio Sachsen, Studio Bautzen
Postplatz 2, 02625 Bautzen

Achtung: Ausgebucht!

Business-Talk „Volksbank Bautzen“

am: 31.01.2013 - 19.00 Uhr
Ort: Volksbank Bautzen eG, Goschwitzstr. 25, Bautzen
Fotos vergangener Business-Talks, wie z.B. in der Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH finden Sie auf unserer Homepage.

www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/business-talk.html

WirtschaftsClub Bautzen

am: 15.01.2013 - 18.00 Uhr
Ort: Ort noch offen

Hier treffen sich Unternehmer i.d.R. einmal im Monat zum gemeinsamen und themenlosen Gesprächsabend. Mit dabei sind auch die jeweiligen Ehepartner. Anmeldung erforderlich, bei Interesse bitte melden.

Symposium

am: 12.12.2012 - 10.00-17.00 Uhr
Ort: Lautech GmbH, Technologiepark Lauta
Thema: „Herausforderungen infolge der Energiewende.“
Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf www.lautech.de (Einladung erfolgt)

WIR 2013 - Messe Kamenz

Messe Landkreis Bautzen

am 22.-24.03.2013 in Kamenz
Wir planen derzeit (wie schon zur BUT (2010+2011)) gemeinsam mit dem Theater Bautzen einen Gemeinschaftsstand zur Messe Kamenz.
Wer Interesse hat sich mit am Stand zu beteiligen, bitte in der Regionalgeschäftsstelle melden!
Weitere Infos zur WIR finden Sie auf Seite 5.

6. Jahresempfang des Mittelstandes

mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater
und weiteren Partnern

am: 18.01.2013 - 19.00 Uhr
im Burgtheater Bautzen, Ortenburg, 02625 Bautzen
„Mit Freude Gemeinsames Erreichen!“
Attraktive Unternehmen in einer attraktiven
Wirtschaftsregion Ostsachsen

Mit dem Jahresempfang starten wir die Veranstaltungsaktivitäten für 2013. Reservieren Sie sich diesen Termin, die Einladungen werden zu Beginn des neuen Jahres verschickt.

Jahresempfang des BVMW-Leipzig

am: 07.02.2013
im Congress Center (CCL) der Messe Leipzig
(Bei Interesse bitte in der Regionalgeschäftsstelle melden.)

Jahresempfang des BVMW-Berlin

am: 21.02.2013 - 17.00 Uhr
im Maritim Hotel, Stauffenbergstr. 26, 10785 Berlin
Traditionell und sicher mit Blick auf das Wahljahr 2013 sehr interessant! Eingeladen werden alle Mitglieder und die Bundestagsabgeordneten.

Es ist geplant wieder mit einer Gruppe von Unternehmern teilzunehmen. Wer Interesse hat informiert bitte die Geschäftsstellen Bautzen bzw. Weißwasser.

Unternehmerreise Sächsischer Landtag

am: 21.02.2013 von 08.00-19.00 Uhr
Fahrt ab Weißwasser oder anderen Zustiegemöglichkeiten.
Ablauf:
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr Landtag mit Mittagessen
ab 14.00 Uhr Kultur und Freizeitprogramm
Kosten für Busfahrt ca. 20.00 Euro (ab Weißwasser)
(Anmeldung bis Ende November 2012)
Infos: BVMW Gst. Weißwasser, Tel. 03576-205018

Business-Frühstück

am: 22.02.2012 - 08.00 bis 09.30 Uhr
Ort: Best Western Hotel Bautzen
Wendischer Graben 20, 02625 Bautzen
Preis p.P. 9,00 € für das Frühstück

www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/business-fruehstueck.html

Die ganze Welt ist Bühne

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft & Theater

Kalender 2013 „Münchhausen“

Waren Sie unter den 32.000 Besuchern des erfolgreichen diesjährigen Sommertheaters? Dann freuen Sie sich auf die Szenenfotos in dem im Dezember erscheinenden Kalender des DSVTh Bautzen.

Hervorzuheben sind unsere Theater-Kalender-Sponsoren

- Autohaus Matticzki GmbH Bautzen
- fahrschule Hartmut Mann Bautzen
- Hotel „Residence“ Bautzen
- Kirschauer Aquakulturen GmbH Kirschau
- Komet Gerolf Pöhle & Co. GmbH Großpostwitz
- Küchen+Ideen Hanns-Georg Seeliger Bautzen
- SWOBODA Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH Löbau

Interessierte erhalten den Kalender in der Regionalgeschäftsstelle Bautzen oder an der Theaterkasse des DSVTh.

Unterstützen Sie das Projekt in dem sie diesen Kalender auch an ihre Mitarbeiter und Geschäftspartner verschenken.

Karriere Oberlausitz

(BVMW-Initiative zur Fachkräftesicherung)

Seit längerem arbeiten wir an dem Konzept Gymnasiasten und Mittelständler der Oberlausitz nachhaltig zusammenzubringen.

Welche Unternehmen mitmachen sollen: Sie suchen Absolventen für akademische Berufe, oder auch Abiturienten und einen dauerhaften Kontakt zu Hochschulen?

Die Aufgabe des Projektmanagements ist es die Schnittstellen zwischen den verschiedenen Partnern im Interesse des Mittelstandes und der Oberlausitz zu überbrücken

Wer Interesse hat sich zu beteiligen, melde sich bitte in der Regionalgeschäftsstelle.

Oskar-Roesger-Preis.de

(Mittelstandspreis für enge Verbindung von Wirtschaft und Kultur)

Die nächste Sitzung des Beirates (BVMW, Stadt Bautzen, Volksbank Bautzen, AIB, b.i.g.) findet am 14.01.2013 - 13.00 Uhr statt.

Tagesordnung: Präzisierungen der inhaltlichen Ausrichtung für 2013 und Aktivitätenplan.

Weitere Sponsoren sind willkommen, sie sind als Mitglied im Beirat direkt an der Ausgestaltung und Verleihung des Preises beteiligt.

www.oskar-roesger-preis.de

Informationen

Verlinkung

Haben wir schon einen Link auf Ihre Webseite gesetzt? Links zu Mitgliedern und Partnern finden Sie bei uns auf der Homepage unter einer eigenen Rubrik. Wir setzen gern einen Link, informieren Sie uns einfach per Rückfax oder Mail!

Social Media

Haben Sie uns schon bei Facebook und Twitter besucht? Schauen Sie doch mal bei uns vorbei und vernetzen Sie sich mit uns:

- ◆ www.facebook.com/MittelstandOL
- ◆ www.twitter.com/Mittelstand_OL

BVMW.de

Aktuelle Informationen zum Gesamtverband und dessen Aktivitäten finden Sie auf www.bvmw.de.

Dort finden Sie auch das deutschlandweite Netz der BVMW-Geschäftsstellen. www.bvmw.de/standorte.html

Falls Sie im Ausland aktiv sind bzw. es in Zukunft sein wollen, steht Ihnen auch das Netz aus Auslandsbüros zur Verfügung. www.bvmw.de/auslandsvertretungen/auslandsbueros.html

WIR 2013 - Messe Kamenz



Vom 22.-24.03.2013 findet in Kamenz die 21. Gewerbemesse „WIR-Wirtschaft-Information-Region“ statt. Mit jährlich mehr als 12.000 Besuchern hat die Messe einen hohen Stellenwert in der Region.

Für drei Tage bietet die größte Gewerbemesse Ost Sachsens den Unternehmen ein Podium, um neue Kundenkreis zu erschließen, bestehende Kontakte zu pflegen und über Leistungen und Produktneuheiten zu informieren.

Anmeldebeginn für Aussteller ist der 01.12.2012. Ein Frühbucherrabatt von 10% auf die Standmiete wird bis zum 14. Dezember 2012 (Poststempel) gewährt.

Anmeldeunterlagen sowie weitere Informationen finden Sie unter www.messe-kamenz.de

Kontakt/Messeleitung:

Landratsamt Bautzen / Kreisentwicklung

Macherstr. 55, 01917 Kamenz

Frau Handrick, Tel. 03591 5251-61212

Frau Prager, Tel. 03591 5251-61210

Perfect Color World jetzt in Görlitz

Perfect Color World heißt der neu eröffnete, innovative Konzeptsalon am Demianiplatz 3 in Görlitz, der sich ganz auf perfekte Wunschhaarfarben spezialisiert hat.

Erstmals in Deutschland sind bei einem Konzeptsalon die inspirierende Ausstattung, die einzigartige Angebotsvielfalt und der besondere Ablauf des Friseurbesuchs ganz auf erstklassige Farbservices ausgerichtet.

Hier arbeiten ausschließlich zertifizierte Farbprofis, die ihre Kunden individuell beraten und kompetent betreuen.

Das 7-köpfige Team unter Leitung von Ina Krauß von Perfect Color World freut sich darauf, individuelle Kundenwünsche präzise und professionell zu erfüllen.

Perfect Color World, Demianiplatz 3,
02826 Görlitz, Tel. 03581-4289842



Außenwirtschafts-Seminarreise Brasilien

Vom 08.03.-13.03.2013 findet gemeinsam mit dem BVMW eine Außenwirtschafts-Seminarreise nach Sao Paulo statt. Sao Paulo ist mit 20 Mio Einwohnern nicht nur das wirtschaftliche Zentrum Brasiliens, sondern mit über 1000 deutschen Unternehmen auch der größte deutsche Industriestandort außerhalb Deutschlands.

Als fünftgrößte Volkswirtschaft der Erde ist Brasilien schon stärker als Großbritannien und besitzt ein größeres BIP als Kanada und Indien.

Auf Grund der einmaligen Konstellation, dass mit der Fußballweltmeisterschaft 2014 und den Olympischen Spielen 2016 die weltweit größten Sportevents nacheinander folgend im gleichen Land stattfinden, sind enorme Investitionen und Bauvorhaben notwendig, zu denen man aus Kapazitätsgründen Unterstützungen aus der ganzen Welt benötigt.

Übrigens jeder 10. Brasilianer hat deutsche Vorfahren. Es sprechen daher heute über 1,5 Millionen Brasilianer Deutsch als Muttersprache. Deutsch ist somit die meist gesprochene Fremdsprache in Brasilien.

Die wichtigsten Highlights der Reise:

- Reisedatum 08.03.-13.03.2013
- Anmeldeschluss 11.01.2013
- Empfang und Meeting bei der Wirtschaftsfördergesellschaft Sao Paulo
- Meeting mit CEEI, der deutschen Vertretung des BVMW
- Businessfrühstück bei der deutschen Anwaltskanzlei Felsberg gemeinsam mit regionalen Unternehmen
- Besuch bei deutschen Unternehmen
- Seminar: Die wichtigsten Grundlagen sowie Chancen und Risiken des deutschen Mittelstandes in der Außenwirtschaft
- Besichtigung der Stadt sowie Segeltörn vor den Stränden von Santos
- Inklusive Flug, 5*-Sterne Hotel, Frühstück und Abendessen
- Inklusive deutscher Betreuung an allen Tagen

Weitere Informationen erhalten Sie in der BVMW-Regionalgeschäftsstelle Bautzen. Bei Interesse bitte bei uns melden!

Die Krux der Ratenzahlung mit dem Gespenst der Insolvenz

Folgender Sachverhalt: Sie haben für einen Auftraggeber eine Leistung erbracht, darüber Rechnung gelegt. Der Auftraggeber zahlt nicht, erhebt aber auch keine Einwände zur Leistung. Sie mahnen und dann meldet sich der Auftraggeber und erklärt, dass er die Summe nicht in einem Betrag zahlen könne. Aber in Raten wäre es ihm möglich.

Nun zahlt der Auftraggeber als Schuldner pünktlich seine Raten in vereinbarter Höhe und Zeitpunkt. Doch man hat das Gespenst der Insolvenz nicht beachtet.

Nun betritt der Insolvenzverwalter die Bühne und dieser stellt fest: schon vor dem Insolvenzantrag war bei dem Schuldner die „Insolvenzreife“ eingetreten. Er konnte schon weit vor dem Insolvenzantrag seine Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nicht mehr bedienen.

Und der Insolvenzverwalter findet in den Unterlagen des Schuldners, dass dieser mit einem oder mehreren, aber nicht mit allen Gläubigern eine Ratenzahlung vereinbart und auch gezahlt hatte.

Der insolvente Schuldner hatte durch seine Handlung einen oder einzelne Gläubiger bevorteilt, anderen Gläubigern zahlte er nichts und benachteiligte diese dadurch.

Damit hat der Insolvenzverwalter das Recht, von den bevorzugten Gläubigern die gezahlten Raten zurückzufordern. Und die Rückforderung kann er mit Hilfe einer Klage untersetzen.

Trotzdem kann mit Schuldner eine Ratenzahlung vereinbart werden, nur rechtssicher muss selbiger sein, damit die gezahlten Raten nicht in eine mögliche Insolvenzmasse zurückfallen.

Der BGH hat mit Urteil vom 20.07.2010 (XI ZR 236/08) entschieden, dass, wenn eine Ratenzahlung mittels des SEPA-Lastschriftverfahrens bewirkt wird, insolvenzfest ist. Somit kann man nur allen Gläubigern anraten: wenn dem Schuldner, wobei es egal ist, ob dieser ein Verbraucher oder ein Unternehmer ist, eine Ratenzahlung eingeräumt wird, dass dazu das SEPA-Lastschriftverfahren zur Hilfe genommen wird.

Fragen Sie bei der Absicht einer Ratenzahlungsvereinbarung Ihre Bank, die entsprechende Formulare vorhält oder den Rechtsanwalt Ihres Vertrauens.

Anwaltskanzlei Drach & Drach, Wallstraße 6, 02625 Bautzen
Tel. 03591 37100 - www.rechtsanwaltdrach.de

Die nächste „Mittelstand-Aktuell“ erscheint am 04.02.2013

Redaktion: Sirko Rosenberg
Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919 <>
Mail: s.rosenberg@mittelstand-oberlausitz.com
Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen
www.mittelstand-oberlausitz.com